

Mit nachhaltigen Ideen die Jury begeistert

Regionaler Präsentationsabend des Jugendprojekt-Wettbewerbs: Engagierte Jugendliche, die Verantwortung übernehmen.

Die regionale Vorausscheidung des 17. Interregionalen Jugendprojekt-Wettbewerbs ging am Freitagabend, 22. Oktober, im Gemeindesaal Eschen über die Bühne. Eine fünfköpfige Jury kürte aus insgesamt neun Projekten drei Projekte, die Liechtenstein beim interregionalen Finale in Dornbirn vertreten werden. Zwei Projekte zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie ein Projekt zur Vernetzung von Maturantinnen mit Studierenden wurden von der Jury ausgewählt.

Die junge Generation will mitgestalten

Die Idee des Jugendprojekt-Wettbewerbs ist, dass sich junge Menschen zusammenschliessen, ihre Ideen in einem Projekt realisieren und dafür prämiert werden. Insgesamt stellte die Arbeitsgruppe Industrie Lehre (AGIL) der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK) 4000 Franken zur Verfügung. Der Interregionale Jugendprojekt-Wettbewerb wird durch die Liechtensteinische Regierung getragen und durch das Aha-Tipps & Infos für junge Leute in Kooperation mit dem Amt für Soziale Dienste (ASD) umgesetzt. Nachdem der Jugendprojekt-Wettbewerb im vergangenen Jahr verschoben wurde, sind die Organisationen froh über die diesjährige Durchführung. «Wir freuen uns, dass junge Leute endlich wieder ihre Projekte vor Publikum präsentieren und gemeinsam ihre Arbeit feiern konnten», so Sarah Frick (ASD). Neben Sarah Frick waren noch Vanessa Hemmerle, André Arpagus, Hannah Harrer und Marco Frick in der Jury vertreten. «Die vielfältigen Themen und Anliegen der Projekte verdeutlichen, dass die junge Ge-



Neun Projektgruppen präsentierten ihre Projekte und die Band Nightkins sorgte für mächtige Stimmung.

Bilder: Johannes Rinderer



Aha-Frauenpower: Moderatorin Samantha Fernandes Da Silva führte sympathisch durch den Abend. Virginie Meusburger-Cavassino organisierte den Jugendprojektwettbewerb.



Die Jury: Sarah Frick, Marco Frick, Hannah Harrer, André Arpagus und Vanessa Hemmerle.

neration die Gesellschaft auf breiter Linie mitgestalten und mitentwickeln will», lobt Aha-Projektleiterin Virginie Meusburger-Cavassino die Projektideen der Jugendlichen.

Vom vielfältigen Engagement und vom Einsatz der Jugendlichen zeigte sich auch Vorsteher Tino Quaderer und Hugo Risch, der Leiter des

Amts für Soziale Dienste, begeistert. Um das leibliche Wohl kümmerten sich die Jugendlichen der Offenen Jugendarbeit in Eschen mit Unterstützung durch Jugendarbeiter:innen Bettina Schwung, Elisabeth Müssner und Marcel Lampert. Die Rockband Nightkins stand auf der Bühne und sorgte für mächtige Stimmung.

Zeitgleich wird der Wettbewerb auch in Vorarlberg und St. Gallen durchgeführt. Die besten Projekte aus dem Kanton St. Gallen, aus dem Bundesland Vorarlberg und aus Liechtenstein treffen dann am 20. November 2021 im interregionalen Finale in Dornbirn in Vorarlberg aufeinander. Hier wartet nochmals eine Gewinnsumme

von insgesamt 5000 Euro auf die Finalisten. (pd)

Von der Jury wurden drei der neun Projekte für das Finale in Dornbirn nominiert und mit einem Preis ausgezeichnet: 1. s' Betzge (1200 Franken). 2. Green Event – PlankenRockt 6.0 (800 Franken). 3. Studentische_Datenbank (500 Franken)

6 Anerkennungspreise in Höhe von 250 Franken: Capoeira connects; DaisyLloyd- Bandgründung zweier Geschwister im Lockdown; Gestaltung eines eigenen Kinderbuches; Bermuda_Neuer Jugendtreff im Zentrum; Umgestaltung des Jugendraums Ruggell; Wir greifen nach den Sternen: Fotovoltaikprojekt_Sternwarte-Schaan.

Die drei nominierten Projekte

Der Verein «Betzge»



Der Nachhaltigkeitsverein «Betzge» wurde im Jahr 2021 von ein paar jungen Liechtensteinern gegründet, kurz nach dem wahrscheinlich längsten Jahr ihres Lebens. Der Verein möchte mit seriös recherchierten Artikeln aufklären und die Nachhaltigkeit in Liechtenstein aktiv fördern sowie mit eigenen Projekten mitgestalten. Mittlerweile besteht das Betzge-Team aus den fünf Mitgliedern Valentina Vogt, Ilea Batliner, Samuel Schurte, Florian Büchel und Janina Frick.

Mit dem ePaper «Betzger» sollen verschiedene Themen zu Nachhaltigkeit behandelt werden und die Meinung junger Erwachsener dargestellt werden. Der Verein möchte durch Aufklärung mittels Zeitschrift und durch Projekte aktiv die Nachhaltigkeit Liechtensteins fördern. Zudem soll der Verein für Gleichgesinnte die Möglichkeit bieten, ebenfalls aktiv zu werden und unter unserem Prinzip an der Bewegung teilnehmen können.

«Green Event – PlankenRockt»



Bei dem Projekt «Green Event – PlankenRockt» haben zwei verschiedene Gruppen zusammengefunden: Die «Alps2030»-Gruppe, bestehend aus Severin, Azra und Hannah, hat sich schon im Dezember 2019 für ein nachhaltiges Umweltprojekt interessiert. Deshalb wollten sie an diesem Projekt, das gemeinsam mit der Cipra und Partnerorganisationen aus Europa über Erasmus+ läuft, teilnehmen. Jedes Mitgliedsland hat die Aufgabe, ein Projekt, das einen Beitrag zur

Förderung der SDGs (Nachhaltigkeitsziele der UNO) leistet, umzusetzen. Beim gemeinsamen Brainstorming der Gruppen kam schliesslich die Idee auf, den alle zwei Jahre stattfindenden Event «PlankenRockt» nachhaltig zu gestalten. So kam die «PlankenRockt»-Gruppe zusätzlich ins Spiel. Lorena, Anita und Nguyen sind Jugendliche aus Planken, die PlankenRockt, das Open-Air-Konzert, mit Unterstützung der Jugendarbeit Planken organisiert haben.

Studentische Datenbank Liechtenstein



Die Projektgruppe «Studentische Datenbank Liechtenstein» entstand im Herbst 2020 und besteht aus Ilea Batliner, Julia Sommerauer und Robin Gerstgrasser. Jedes Jahr stellen sich zahlreiche Maturanten die gleichen Fragen: Wie geht es weiter? Will ich studieren? Und wenn ja, was?

Man besucht Studieninformationstage, klickt sich durch Websites von den verschiedenen Universitäten oder lässt sich professionell beraten. Doch, ob

man die richtige Wahl getroffen hat, was ein entsprechendes Studium alles auszeichnet und ob es wirklich so ist, wie es beworben wird, kann man erst beurteilen, wenn man es dann auch studiert. Genau an diesem Punkt setzt die Projektgruppe an. Ihre Datenbank eröffnet die Möglichkeit, sich unkompliziert mit derzeitigen Studierenden in Verbindung zu setzen, sich auszutauschen und so einen wirklichen Einblick in den Studienalltag zu gewinnen.